

Protokoll
über die öffentliche Sitzung des beim Beirat Oberneuland gebildeten
Fachausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr am 08.05.2018
(Sitzung 9/2015-2019)

Teilnehmer: siehe beigefügte Teilnehmerliste

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 20:15 Uhr

Es wird folgende Tagesordnung beschlossen:

1. Ortsbegehung mit Neubürgerinnen und Neubürgern aus dem Bereich des Büroparks
Fortsetzung der Sitzung (nichtöffentlich)
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 18.10.2017
- Protokoll ist beigefügt -
3. Nachlese Ergebnisse der Ortsbegehung
4. Probleme im Bereich der Deiche durch Erhöhung des Wasserstände
- dazu Herr Meier von der Freiwilligen Feuerwehr
5. Genehmigung einer Windkraftanlage im Oberneulander Schnabel
- Sachstandsbericht -
6. Prioritätenfestlegung der im Rahmen des Stadtteilbudgets zu finanzierenden Maßnahmen (Ausübung des Entscheidungsrechts des Beirats gemäß § 10 (1) Nrn. 3 und 7 des Ortsgesetzes über Beiräte und Ortsämter)
 - 6.1. Einbau einer Schwelle vor der Oberschule Rockwinkel
- es werden weitere Vorschläge aus Reihen des Ausschusses erwartet -
7. Meinungsbildung des Ausschusses zu folgenden Angelegenheiten:
 - 7.1. Haltestelle Buslinie 33 vor der Tobiasschule / Ikensdamm
 - 7.2. Parkplatzsituation am Bahnhof Oberneuland nach Fertigstellung des Tunnelbauwerks
8. Verschiedenes

TOP 1 Ortsbegehung mit Neubürgerinnen und Neubürgern aus dem Bereich des Büroparks

Die in der Beiratssitzung am 14.03.2018 von den Neubürgerinnen und Neubürgern vorgebrachten Punkte (siehe Protokoll der Beiratssitzung) werden „vor Ort“ erörtert. Die dazu von den Ausschussmitgliedern vertretenen Auffassungen werden nachfolgend unter dem TOP 3 „Nachlese Ergebnisse der Ortsbegehung“ dargestellt

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 18.10.2017

Das Protokoll wird ohne Änderungen genehmigt.

TOP 3 Nachlese Ergebnisse der Ortsbegehung

Einige der vorgebrachten Problemstellungen sollen aus Sicht der Mitglieder des Ausschusses nicht prioritär weiter verfolgt werden. Hierbei handelt sich um:

- **Verkehrsbelastung in dem Neubaubereich insgesamt.**
Es handelt sich überwiegend um Anliegerverkehr aus den angrenzenden Wohngebieten. Der reine Durchfahrtsverkehr als Ausweichstrecke Franz-Schütte-Allee / Rockwinkeler Heerstr. wird eher als gering eingeschätzt. Nach Fertigstellung der Tunnelbauwerks Mühlenfeldstr. sollte eine Verkehrszählung veranlasst werden, um daraus Schlüsse für die künftige verkehrliche Belastung ziehen zu können.
- **Parkplatzsituation.**
Es stehen nach Ansicht des Ausschusses ausreichend Parkplätze zur Verfügung
- **Verbesserung der Überwegung Ampelanlage Franz-Schütte-Allee zum Achterdiekbad**
Kein Handlungsbedarf
- **Einrichtung der Johann-Neudörffer-Str. als Anliegerstraße / Vermeidung von Autorennen**
Kein Handlungsbedarf

Einvernehmen besteht im Ausschuss auf Unterstützung der nachfolgenden Forderungen:

- **Schulwegsicherung zur Grundschule Paul-Singer-Straße**
Um zur Grundschule Paul-Singer-Str. zu gelangen, müssen die Schulkinder die stark vom Verkehr frequentierte Straßen „Achterdiek“ überqueren. Der Ausschuss schlägt eine Überwegung (Zebrastrifen) in Höhe der Ehmckstr. vor.
Das Ortsamt wird gebeten, die für die Umsetzung dieser Ausschussforderung erforderlichen Voraussetzungen mit dem Amt für Straßen- und Verkehr zu klären.
- **Fußweg Wegeverbindung Ludwig-Leitz-Str. zum Wanderweg Achterdiekpark**
Um die Zuwegung zum Wanderweg zu erreichen, gelangt man beim Überqueren der Johann-Neudörffer-Str. in den Kreuzungsbereich. Es wird vom Ausschuss die Zuwegung in Fortsetzung des Fußweges durch das Begleitgrün auf der gegenüberliegenden Straßenseite empfohlen. Das Ortsamt wird gebeten, diese Beschlusslage den zuständigen Fachämtern zu übermitteln.
- **Straßenausbau Johann-Neudörffer-Str.**
Am Ende der Johann-Neudörffer-Str. befindet sich ein provisorisch angelegter Wendeplatz. Nach Mitteilung der Anwohner soll es Streitigkeiten zwischen der Wirtschaftsförderungsgesellschaft (zuständig für den Straßenausbau) und dem Amt für Straßen- und Verkehr bezüglich der Finanzierung geben.
Das Ortsamt wird vom Ausschuss um Klärung gebeten. In diesem Zusammenhang soll auch die Breite der zuletzt angelegten Parkplätze überprüft werden. Offenbar sind beim Ausbau bei einem Teil der Parkplätze nicht die die Mindestmaße von 2,30 m eingehalten worden.
- **Straßenbeschilderung mit Angabe der Hausnummern**
Zuständig hierfür wäre aus Sicht des Ausschusses der Investor. Das Ortsamt wird sich diesbezüglich mit der Brik in Verbindung setzen.

TOP 4 Probleme im Bereich der Deiche durch Erhöhung der Wasserstände

Der zu diesem TOP in der Einladung angekündigte Herr Meier kann aufgrund einer anderweitigen terminlichen Bindung nicht an der Sitzung teilnehmen. Er hat dem Ortsamt Fotos zur Verfügung gestellt, aus der sich Beeinträchtigungen auf den Deichen durch große Pfützenbildungen ergeben, weil das Regenwasser aufgrund Erhöhungen der Deichränder (hohe Sandkanten) nicht abfließen kann. Weiter gibt es Einengungen durch zu starken Bewuchs.

Beschluss:

Das Ortsamt wird gebeten, sich mit dem Deichverband am rechten Weserufer bzw. mit dem

Amt für Straßen- und Verkehr in Verbindung zu setzen, um Abhilfe zu schaffen.

TOP 5 Genehmigung einer Windkraftanlage im Oberneulander Schnabel

Der Ausschuss nimmt Kenntnis von der erteilten Genehmigung. Da in dieser Angelegenheit das Ortsamt Osterholz zuständig ist, soll keine weitere Erörterung im Ausschuss erfolgen.

TOP 6 Prioritätenfestlegung der im Rahmen des Stadtteilbudgets zu finanzierenden Maßnahmen (Ausübung des Entscheidungsrechts des Beirats gemäß § 10 (1) Nrn. 3 und 7 des Ortsgesetzes über Beiräte und Ortsämter

6.1. Einbau einer Schwelle vor der Oberschule Rockwinkel

Dieser Vorschlag wird kontrovers diskutiert. Es soll Rückfrage bei der Schulleitung gehalten werden, an welcher Stelle die von der Beiratssprecherin vorgeschlagene Maßnahme installiert werden soll.

6.2. Fußgängerüberweg Achterdiek in Höhe Ehmckstr.

Soweit mit den zuständigen Behörden Einvernehmen über diese vorgeschlagenen Maßnahme erzielt werden kann, kann eine Finanzierung aus dem Kontingent des Stadtteilbudgets erfolgen. Das Ortsamt wird gebeten, sich mit dem Amt für Straßen- und Verkehr bezüglich der Kostenermittlung in Verbindung zu setzen.

Der Ausschuss vertritt weiter die Ansicht, dass die im Stadtteilbudget ausgewiesenen Mittel vorrangig für nachhaltige Maßnahmen-/Projekte im Stadtteil, wie z.B. für Schulwegsicherung eingesetzt werden sollen.

TOP 7 Verschiedenes

7.1. Herr Entholt erkundigt sich nach dem Sachstand Sanierung der Wegeverbindung Kapitän-König-Weg. Das Ortsamt wird beim Amt für Straßen- und Verkehr nachfragen

7.2. Herr Entholt teilt mit, dass eine Bürgerin eine Spende zur Beschaffung einer Bank für den Park Höpkens Ruh in Aussicht gestellt hat. Beklagt wurde von der Spenderin der aus ihrer Sicht schlechte Pflegezustand des Parks.

Für das Protokoll:

Ausschusssprecher

Knudtsen

Entholt